

# Hannoversches WOCHEN BLATT

**Hallo Taxi!**  
0511 3811  
Mit über 600 Taxis, die Nr. 1 in der Region Hannover

Ausgabe WEST 36. Jahrgang • Nr. 21 21. Mai 2008  
www.wochenblaetter.de

**NEU! NEU! NEU!**  
**Flohmarkt - Basar**  
In der Südstadt Hannover  
Am Südbahnhof  
Anmeldung: 0511 - 89 86 90 35

Altin  
Lala: „Es macht mir viel Spaß!“



HANNOVER (dik). Die Erstligasaison ist beendet und glaubt man der tollen Stimmung nach dem 4:0-Sieg gegen Energie Cottbus in der AWD-Arena, dann hat sie den Fans Spaß bereitet. Das Hannoversche Wochenblatt sprach mit dem dienstältesten Akteur im Kader - Altin Lala. Seite 16

## KÜNDIGUNG? X

**TERMIN NOCH HEUTE!**  
Rechtsanwälte MIERAU & DOMSCHEIT  
30175 Hannover · Königstr. 19 · www.arbeitsrecht-heute.de  
Telefon: 0511 - 897 69 80

**Rechtsanwälte · Arbeitsrecht**  
Gehalt · Überstunden · Urlaub · Abfindung · usw.

**Meine Katze**  
www.katzenpartner-plus.de

Die neue **Gesundheitsversicherung** im Internet.

**Uelzener**  
VERSICHERUNGEN

**GOLD ANKAUF**  
im Hause Karstadt Erdgeschoss  
Schmuck mit Vergangenheit

# Kostenlose Massage ade – Kassen wollen sparen

## Ärzte dürfen künftig weniger Krankengymnastik verschreiben

HANNOVER (ab). Vergangene Woche haben 500 Ärzte in Hannover „blaue Briefe“ von Krankenkassen bekommen. Der Grund: Erstmals werden die Kassen Regresse gegen die

Mediziner geltend machen, wenn diese das von den Kassen begrenzte Budget zur Verschreibung von Ergotherapie, Logopädie oder Krankengymnastik überzogen haben.

Ähnlich der Budgetierung von Medikamenten seit 2002 sind Ärzte seit 2006 auch für Heilmittel einer finanziellen Obergrenze unterworfen. Für die Patienten bedeutet die här-

tere Gangart der Kassen, dass die Heilmittel seltener verschrieben werden und damit schweren Fällen vorbehalten bleiben.

Seite 3



## „Warum haben Sie eigentlich noch keinen Kleingarten?“

HANNOVER (mur). „Guten Tag, ich möchte Ihnen gerne ein paar Fragen zum Thema Kleingärten in Hannover stellen ...“ Wer in den kommenden Wochen diesen oder ähnlichen Wortlaut am Telefon hört,

sollte nicht gleich wieder auflegen. Noch bis zum 15. Juli führt ein Marktforschungsinstitut im Auftrage der Stadt Hannover eine Telefonumfrage zum Thema „Kleingärten“ durch. Die Ergebnisse der Befragungen sol-

len Aufschluss darüber liefern, welche Gruppen Kleingärten pachten, was andere daran hindert und wie die künftige Nachfrage nach den „Oasen im Grünen“ in Hannover aussieht.

Seite 2

## Gehen Sie mit uns auf Reise



Sardinien (Foto): Erleben Sie in diesem September das smaragdgrüne Meer mit kristallklarem Wasser, die weiten Sandstrände und die abwechslungsreiche Landschaft. Außerdem im Angebot: eine Flugreise zum Musiksommer nach Verona und eine Fahrt durch die Alpen für alle Eisenbahnfreunde.

## Diese Woche zu gewinnen



Mit Riesenschritten geht es auf das Monatsende zu – und das Expo Plaza Festival. Für die N-Joy Starshow unter anderem mit Culcha Candela (Foto) und Ich + Ich am 31. Mai verlost das Wochenblatt 5 x 2 Karten. Weiterhin gibt es Gutscheine von Fielmann sowie Kurzzeitmesser und Bucheslampen zu gewinnen.

Weiter Seite 9

# Ein sehr langer Weg

## ... für die Initiativegruppe „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“

LIMMER (rks). Es ist, dessen ist sich Horst Dralle bewusst, noch ein sehr langer Weg. Der Limmeraner ist Sprecher einer Initiativegruppe, die sich die Errichtung eines Mahnmals für das Frauen-KZ auf dem ehemaligen Conti-Gelän-

de in Limmer zum Ziel gesetzt hat. Und er weiß um die langwierigen Diskussionen, die Mitte der 80er Jahre der Installation einer schlichten Gedenkplatte am Stockhardtweg vorausgingen.

Einer Gedenkplatte, die auf

Betreiben der Continental AG außerhalb des Werksgeländes und somit auch des Konzentrationslagers verlegt werden musste und die bis heute das einzige Zeugnis für das Leiden der vielen hundert Frauen darstellt, die hier in den letz-

ten Monaten des Krieges unter unmenschlichen Bedingungen gefangengehalten und zur Arbeit in den Continental-Gummiwerken und den Brinker Eisenwerken gezwungen wurden.

## Hannovers Kultursommer steht ganz im Zeichen der „Mode“

HANNOVER. Mode in allen Facetten ist das Thema des diesjährigen Kultursommers in der Landeshauptstadt. Insgesamt beteiligen sich zehn Kunsthäuser und Museen an der Ausstellung „Hannover goes fashion“, die vom 31. August an bis Ende Oktober an verschiedenen Orten gleichzeitig stattfindet. Einige Häuser zeigen ihre Sonderausstellungen sogar bis ins Jahr 2009 hinein.

Seite 8



Leigh Bowerys „Session 1, Look 2, 1988“ ist im Kunstverein zu sehen.

## Rauchfrei mit dem Wochenblatt



Weg vom Glimmstengel: Das kann mitunter ein langer Weg sein. Und wie man weiß: aller Anfang ist schwer. Wochenblatt-Volontärin Anna Berger hat sich aufgemacht und berichtet den Mai hindurch von ihren ersten Erfahrungen als geläuterte Ex-Raucherin. Auch Sie können mitmachen: Schreiben Sie uns von ihrem Raucherausstieg.

Seite 3

## neues traumbad : aus einer Hand bei



Beim Kauf eines Komplettbades bei der Firma Thies schenken wir Ihnen eine Waschtischanlage 4FUNplus von CREATIVBAD

**THIES**  
TRADITION  
seit 75 Jahren

Die Waschtischanlage besteht aus

- mineral-Waschtisch
- Flächenspiegel
- Waschtischunter-schrank
- Highboard

Waschtischanlage  
**GRATIS**

- FIXPREIS** Verbindliche Festpreiskalkulation!
- FIXTERMIN** Feste Termine mit garantierter Zusage!
- FIXSERVICE** Ein Ansprechpartner für alles – kein Stress!
- FIXQUALITÄT** Durch Qualitätsüberwachung!
- FIXSICHERHEIT** Leistungen und Preise bundesweit überwatcht!

## THIES Gebäudetechnik GmbH

Hildesheimer Str. 393 + 397 • 30519 Hannover/Wülfel  
Tel.: 05 11 / 8 78 98 - 0 • Fax.: 05 11 / 8 78 98 - 30

Zweigstelle Heideweg 7 • 30900 Wedemark  
Tel.: 05130/2743 • E-Mail: info@thies-hannover.de

www.thies-gebaeudetechnik.de

Beratungszeiten: Mo.: 9 – 17 Uhr  
Di.: 10 – 18 Uhr Do.: 10 – 18 Uhr  
Fr.: 10 – 18 Uhr Sa.: 10 – 18 Uhr

Ihre LEINE-Apotheke kompetent & preiswert

# Coupon

Mit diesem Coupon erhalten Sie 10% Sonderrabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf! Mindesteinkaufswert 15,- €, gültig bis 17.06.08. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Rezepte, unsere Sonderangebote und Internetbestellungen.

# 10%

**LEINE APOTHEKE**

Hauptbahnhof Hannover  
Leine-Center Laatzen  
www.LeineApotheke.de

## Ein sehr langer Weg

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die Forderung, auf dem Gelände des ehemaligen KZ selbst einen würdigeren Ort des Gedenkens zu entwickeln, ist nicht neu. Bereits im Januar 2005 hatte die Verwaltung – ohne dieser Ankündigung bis heute nachgekommen zu sein – zugesagt, gemeinsam mit interessierten Bürgern Vorschläge für die Gestaltung eines Mahnmals erarbeiten zu wollen. Demgegenüber haben Horst Dralle und der Limmerner Arbeitskreis, dem unter anderem der Bauhistoriker Sid Auffahrt, die Historikerinnen Jeanette Anschütz und Irmtraud Heike, SPD-Bezirksratsfrau Cornelia Schweingel sowie der stellvertretende Bürgermeister des Stadtbezirks Linden-Limmer, Rainer-Jörg Grube, angehören, inzwischen recht konkrete Vorstellungen für eine Gedenkstätte entwickelt.

Ihr Konzept zielt zum einen darauf ab, die Lage des Konzentrationslagers – beispielsweise durch eine Pflasterreihe aus Natursteinen – kenntlich zu machen und an einer Stelle der sich so ergebenden Umrisslinie ein Mahnzeichen zu positionieren. Zudem schlägt die Gruppe vor, auf dem Gelände der heutigen „Wasserstadt Limmer“ Räume für eine dauerhafte Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Eine Ausstellung, die nicht allein der Dokumentation des Leidens der KZ-Häftlinge und der ebenfalls für die Conti tätigen tausenden von Zwangsarbeitern dienen, sondern vor dem Hintergrund des zu erwartenden Abrisses aller ehemaligen Produktionsbauten darüber hinaus einer Darstellung der Geschichte der Industrie in Limmer Raum bieten sollte.

Dass es unter der Limmerner Bevölkerung durchaus ein Interesse gibt, die Erinnerung an das Frauen-KZ wachzuhalten, zeigte eine im April durchgeführte Informationsveranstaltung, zu der sich rund 60 Bürger im Gemeindefest Saal St. Nikolai eingefunden hatten. Dralle: „Die Entwicklung auf dem Conti-Gelände hat uns dazu bewegt, jetzt aktiv zu werden. Schließlich soll der Bereich, auf dem sich einst das KZ befand, als erstes überplant werden.“

Dralle und seine rund 25 Mitstreiter werden vor diesem Hintergrund nicht umhin kommen, den Kontakt zu den Vertretern der „Wasserstadt Limmer“ aufzunehmen. Wünschenswert wäre zudem die Unterstützung seitens der Stadt, die der erwähnten Info-Veranstaltung trotz Einladung jedoch ferngeblieben war. Und auch die Continental AG möchte Dralle irgendwann „in die Pflicht nehmen“, auch wenn er sich von dieser Seite „nicht viel erwartet“.

# Lindener Migrantinnen schlagen sich wacker

### Ein Fußballspiel als Zeichen gelungener Integration

**LINDEN (rks).** Ihren Spaß haben sie – auch wenn die Begegnung mit 2:4 verloren ging – ganz offensichtlich gehabt: Sechs türkischstämmige Frauen aus Linden – Deniz Yildirim, Hüsnü Özkaya, Gülsen Özcelikli, Fatma Aksoy, Mine Gedik und Sevgül Tamtürk – haben sich in der vergangenen Woche an dem vom Referat für Frauen und Gleichstellung organisierten Fußballspiel zwischen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und Männern aus Stadtverwaltung und Politik im Rudolf-Kalweit-Stadion beteiligt. Sie alle stammen aus dem Umfeld des ebenfalls in Linden angesiedelten und mehrfach ausgezeichneten Integrationsprojektes „gEMiDe“ (gesellschaftliches Engagement von Migrantinnen und Deutschen).

Bevor es allerdings so weit



war, gab es, wie „gEMiDe“-Projektleiter Eric Feise berichtet, speziell im familiären Umfeld der Frauen, einige Widerstände zu überwinden. „Es brauchte schon eine ganze Menge Überzeugungsarbeit, die Männer davon zu überzeugen, ihre Frauen an diesem Spiel mitwirken zu lassen. Letztlich jedoch sind die Spielerinnen in ihrem Vorhaben von ihren Familien unterstützt worden.“

Dass alle sechs Frauen – anders als vielleicht viele andere Migrantinnen – den Zugang zur deutschen Gesellschaft suchen und ihren Platz zum Teil

gefunden haben, zeigt das Beispiel Hüsnü Özkaya. Die 38-jährige zweifache Mutter ist Co-Trainerin beim TSV Badendstedt, organisiert als ehrenamtliche Gruppenleiterin die sportlichen Aktivitäten bei „gEMiDe“ und ist an den beiden Schulen ihrer Kinder Elternsprecherin. Ganz ähnliche Integrationswege haben die übrigen fünf „gEMiDe“-Spielerinnen beschritten. Ihnen ist, wie der 37-jährigen Fatma Aksoy, bewusst geworden, dass Frauen beim Thema Integration selbst aktiv werden müssen und sich diese Erkenntnis auch auf die folgende Generation überträgt: „Alle Mütter“, sagt sie, „müssen erkennen, wie wichtig Schulbildung auch für die Mädchen ist. Wenn wir für unsere Kinder ein gutes Vorbild sind, tun wir damit den ersten Schritt für eine positive Zukunft.“



Mit einer ungewöhnlichen Protestaktion vor dem Neuen Rathaus haben am Donnerstag vergangener Woche rund 100 Bibliotheksnutzer, Mütter und Väter aus Kitas und Horten sowie Schüler und Studenten ihrem Unmut über die beabsichtigte Schließung der Stadtbibliothek Limmerstraße im Freizeitheim Linden Luft gemacht: Bewaffnet mit Lieblingsbuch und Picknickdecke hatten sie sich auf der Treppe des Tramplatzes versammelt, um Oberbürgermeister Stephan Weil vor der wenig später stattfindenden Ratssitzung eine Liste mit 2000 Un-

**Auch sie möchten ihre Stadtbibliothek im Freizeitheim Linden erhalten: Ulla und Tomke (r.), beide sieben Jahre alt. Foto: Rust**

terschriften zu überreichen. Der jedoch zeigte sich dem Argument gegenüber, Eltern mit Kindern müssten künftig weite Wege zurücklegen, um zur Bücherei am Lindener Markt zu gelangen, nicht aufgeschlossen. Die Stadt, so Weil, habe in anderen Stadtteilen gute Erfahrungen bei der Zusammenlegung von Büchereien gemacht und könne mit dem angekündigten Schritt jährlich 250 000 Euro einsparen.

Enttäuscht darüber zeigte sich Matthias Wietzer. Der

Sprecher der „Bürgerinitiative gegen die Schließung der Stadtbibliothek Limmerstraße“ kündigte an, die Proteste fortsetzen zu wollen. Der nächste „Streich“ der BI erfolgt am kommenden Mittwoch, 28. Mai. Vor der an diesem Tag im Freizeitheim Linden stattfindenden Bezirksratsitzung soll sich unter dem Motto „Wir besuchen den Stadtbezirksrat mit unserem Lieblingsbuch“ auf dem Küchengartenplatz ein Protestzug formieren.

aru/Foto: Rust

Anzeige

## Willkommen an Bord der „Weltenbummlerin“

### Zwei unvergessliche Kreuzfahrten mit der „MS Columbus“

**DAVENST./RICKL.** Eine unvergessliche Reise besteht aus vielen wunderbaren Momenten. An Bord der „MS Columbus“ werden die Gäste von frühmorgens bis spät abends von einer erstklassigen Crew verwöhnt. Die schönsten Plätze an Land kann man zudem bei interessanten Ausflügen mit dem bordeigenen Reiseleiterteam entdecken. Und wenn die Sonne im Meer versinkt, ist es Zeit für Show-Programm, Tanz, Talk oder einfach nur Reling-Romantik.

Das Hapag-Lloyd Reisebüro hat zwei ganz besondere Reisen ausgewählt:

- „Ganz im Norden kennt das Staunen keine Grenzen“ vom 28. Juni bis 10. Juli 2008: Bewundern Sie Norwegens Fjorde, kreuzen Sie durch die einzigartige Welt der Lofoten und genießen Sie den spektakulären Nordkap-Ausblick. 13 Tage Kreuzfahrt ab Kiel / bis Cuxhaven pro Person in der Zweibett-Kabine innen ab 2.350 Euro.
- „Die schöne Kunst des

mediterranen Lebens“ vom 14. September bis zum 22. September 2008: Nehmen Sie Kurs auf die Mittelmeer-Perlen Korsika und Sardinien, lernen Sie das mondäne Portofino kennen, und bestaunen Sie die Kunstmetropolen Florenz und Pisa. Neun Tage Kreuzfahrt ab Nizza / bis Civitavecchia pro Person in der Zweibett-Kabine innen ab 1.280 Euro.

Im Reisepreis eingeschlossen sind die volle Verpflegung und eine Reiserücktrittskosten-

versicherung. Für unsere treuen Kunden legen wir noch was drauf: Wir schenken Ihnen Tischwein und Softdrinks zum Abendessen!

Wenn Sie Lust bekommen haben, die „Weltenbummlerin“ mit Anspruch kennen zu lernen, beraten wir Sie gern ausführlich, informieren Sie über Reisedetails und beantworten Ihre individuellen Fragen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die Umsetzung Ihrer unvergesslichen Kreuzfahrt.



Porträtaufnahmen wie diese sind Teil der Fotoausstellung „Heute fühl ich mich wie ausradiert“, mit der die freie Journalistin Angela Körner-Armbruster zwischen dem 24. Mai und dem 9. Juli im Krankenhaus Siloah an der Roesebeckstraße vertreten ist. Körner-Armbruster hat sich ein Jahr lang mit rund 100 de-

menzkranken Menschen beschäftigt und ihre einfühlsamen Porträts durch berührende Zitate ergänzt. Zur Öffnung ihrer Ausstellung liest die Journalistin am Sonntag, 24. Mai, ab 15 Uhr aus ihrem Buch „Oma Lenas langer Abschied“ (ab sieben Jahren). Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

• GOLDSCHMUCK •  
• MÜNZEN • BESTECK •  
**ZAHNGOLD**  
(auch mit Zähnen)  
**+ ALTGOLD**  
**BARANKAUF**  
Bei Ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur  
Otto-Shop Nienstedt  
Deisterstr. 23 • 30449 Hannover  
Tel./Fax: 0511 / 44 65 08  
Mo.-Sa. 9-13 • Mo., Di., Do., Fr. 15-18 Uhr  
43038101\_08052100653001608

**MONTAG**  
**12 Uhr**  
**Anzeigenschluss**

Getränkeabholmarkt • Bierverlag  
Zapfanlagen-Verleih  
**Vogelmann**  
Bier  
Bier  
Bier  
Premium Pilsener  
20 x 0,5 l  
+ 3.10 Pfand **10.99**

Pyramont  
**PYRAMONTER Classic**  
12 x 0,7 l  
+ 3.30 Pfand **4.25**  
Parkplätze direkt vor der Tür  
Tel. + Fax: 05 11 / 2 10 22 01  
Fössestraße 77 • Hannover-Linden  
4751801\_08052100653001608

Ihr Profi für die „Besondere Küche“ mit dem außergewöhnlichen **Komplett-Service!**  
**Über 40 Ausstellungsküchen**  
Ausführungen sämtlicher Nebenarbeiten wie ELT, Sanitärinstallationen, Fliesenarbeiten, Parkett- und Laminatverlegungen.  
**KÜCHEN-Land RONSCH**  
Gutenbergstraße 3  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511/41 27 27  
Fax: 0511/23 36 13  
www.kuechenland-ronsch.de  
66061601\_08052100653001607

Willkommen an Bord!  
Für Sie ausgewählt: Eine unvergessliche Reise mit **MS COLUMBUS**  
**Die schöne Kunst mediterranen Lebens**  
9 Tage Kreuzfahrt  
vom 14. bis 22. September 2008, ab Nizza/bis Civitavecchia  
Kurs auf die Mittelmeer-Perlen Korsika und Sardinien, vorbei am mondänen Portofino und den Kunstmetropolen Florenz und Pisa  
Garantiekabine Innen, p.P. ab **€ 1.390,-**  
Einzelbelegung ab 1790,- €  
**Unsere besonderen Leistungen für Sie:**  
• Volle Verpflegung an Bord  
• Tischwein und Softdrinks zum Abendessen inklusive  
• Eigene Reiseleitung an Bord  
• Reiserücktrittskostenversicherung  
**Jetzt vorbei kommen und buchen!**  
Ihre Hapag-Lloyd Reisebüros:  
Wegsfeld 42 • 30455 Hannover  
Tel.: 47 69 60 • Fax: 476 96 96  
E-Mail: 6178@hapag24.de  
Ricklinger Stadtweg 6A • 30459 Hannover  
Tel.: 419 998 0 • Fax: 419 998 28  
E-Mail: 6163@hapag24.de  
www.hapag-lloyd-reisebuero.de  
**Hapag-Lloyd Reisebüro**  
47496601\_08052100653001608